

Ressort: Gesundheit

## Einheitliche Freigrenze bei weichen Drogen im Gespräch

Berlin, 28.05.2013, 02:15 Uhr

**GDN** - Die gesundheitspolitischen Sprecher von Union und SPD im Bundestag, Jens Spahn und Karl Lauterbach, haben sich für einheitliche Freigrenzen für den Besitz von Haschisch und Marihuana ausgesprochen. "Grundsätzlich ist eine einheitliche Regelung für ganz Deutschland wünschenswert", sagte Spahn der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Denn dann weiß jeder, woran er ist." Lauterbach erklärte dem Blatt: "Wir halten einheitliche Freigrenzen für absolut sinnvoll. Es kann nicht sein, dass von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Regeln herrschen." Dies führe unter anderem zur Verlagerung von Kriminalität. Die SPD-regierten Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen hatten in der vorigen Woche eine einschlägige Initiative angekündigt. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans (FDP), hatte sich dem angeschlossen. Bisher ist der Besitz von Cannabis verboten. Das Rauschgift wird aber in kleinen Mengen für den Eigenbedarf toleriert. Das heißt: Der Besitzer geht straffrei aus. Diese "Toleranzgrenze" ist allerdings von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. In Bayern liegt sie bei sechs Gramm, in NRW bei zehn Gramm und in Berlin sogar bei 16 Gramm. Die Polizei muss in jedem Fall ermitteln.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14673/einheitliche-freigrenze-bei-weichen-drogen-im-gespraech.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)